

style watch

Es war ein Abschied ohne Tränen: 420 Gäste feierten im – und mit dem – weltbekannten Dolder Grand Hotel am vornehmen Zürichberg das Ende einer Ära.

Text: Isolde Burtscher Fotos: Mischa Scherrer

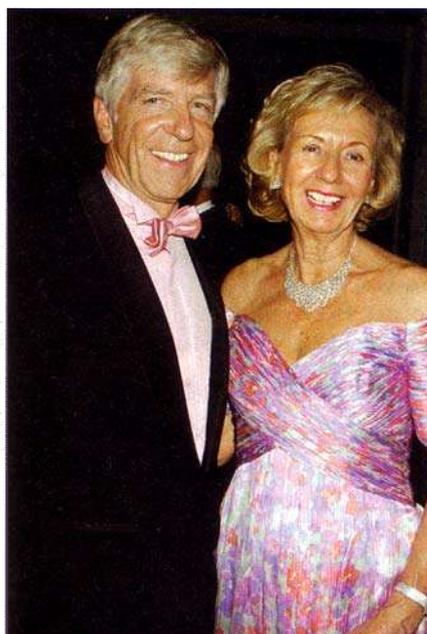
Aufgefallen. Nach 105 traditionsreichen Jahren schliesst das renommierte Fünfsternehaus, das zu den Gründungsmitgliedern der Leading Hotels of the World gehört, für eineinhalb Jahre seine Tore. Um sie dann im Herbst 2006 – frisch renoviert, in neuem Glanz und noch grösserem Luxus – wieder zu öffnen. Nebst neuen Zimmern und Suiten werden unter anderem eine 3900 Quadratmeter grosse Wellnessoase sowie ein zusätzliches Restaurant entstehen. ★ Grund genug, den Abschluss dieses prunkvollen, geschichtsträchtigen Kapitels mit einer rauschenden Party zu begehen. So starteten Prominenz und Stammgäste aus dem In- und Ausland die «Final Celebration» mit einem Champagnerapéro im Garten des «Dolder».



Erlasene Juwelen und atemberaubende Kleider funkelten und schimmerten mit edlen Tropfen und der Zürcher Abendsonne um die Wette. Glamourös und exquisit gings dann auch weiter. Während des festlichen Dinners defilierten Models in Couture und Haute Joaillerie aus dem Hause Dior durch das Restaurant La Rotonde und die Säle Triton und Gobelin. ★ In der zwischen den Sälen gelegenen Steinhalle führte das Zürcher Ballett unter Leitung von Heinz Spoerli einen eigens für den Anlass choreografierten Tanz auf. Den krönenden Abschluss des Showprogramms bildete der Auftritt der Disco-Legende Gloria Gaynor, die mit ihren Hits «I Will Survive» und «Never Can Say Goodbye» den «Dolder»-Freunden aus dem Herzen sang. ★ Djane Jani verwandelte die würdevolle Steinhalle in eine wirbelnde Tanzfläche. Als sich kurz nach zwei Uhr morgens die letzten Gäste verabschiedeten, war man sich in einem Punkt einig: Ein gelungener Abschied, der schon jetzt neugierig macht auf die Wiedereröffnung.



In den Farben des Feuers: Marianne Kaiser, Inhaberin der gleichnamigen Tanzschule, in einem Kleid von Lisbeth Egli. Die Tasche ist eine Trouville aus einer Boutique in Zürich



A Touch of Class: Chemiker Dr. Kalista im Smoking von Boss, Hemd und Fliege farblich abgestimmt auf das Ungaro-Kleid seiner Begleiterin, der Zuger Architektin Wilma Lämmle

Tänzerin in Polka-Dots: Anisch Kasapoglu, die mit ihrer Power Dance Group beim Auftritt von Gloria Gaynor tanzte, in einem Vintage-Kleid aus den Achtzigern. Ihr Freund, Promoter Tiziano Donvito, trägt Armani



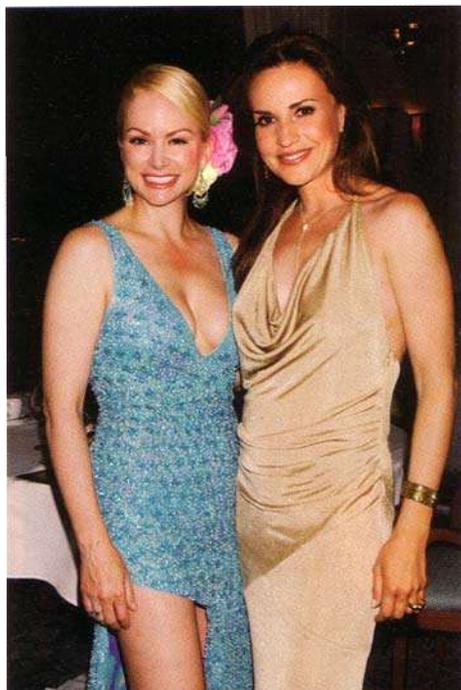
Gerafft und drapiert in Seidensatin: Katja Meyer trägt Kleid und Abendtasche von Dior, ihre Freundin Luba Krause ein raffiniert décolletiertes Kleid von Badgley Mischka



Im Tanzfieber: Privatier Arnold Schuler und Karin Kuhn, deren schimmernder Taftjupe eine Eigenkreation ist



Sorgten für gute Stimmung: Catherine Gell, Hausfrau und Mitarbeiterin der Event-agentur Trendix, in Kleid und Collier von Dior und Tarkan Özküp, Marketing- und Verkaufsleiter bei Tele Züri, der den Abend im Hedi-Slimane-Anzug moderierte



Strahlender Laune waren Shawne Borer Fielding in einem Kleid von Lisbeth Egli und Moderatorin Silvia Affolter im Drapé-Kleid «einer jungen Lausanner Designerin»

Disco-Queen Gloria Gaynor in schwarzer Spitze und Juwelen von Dior Joaillerie



Smalltalk mit Thomas Schmid

Direktor des Dolder Grand Hotel

Thomas Schmid, mit prominenten Gästen und vielen Highlights feierten Sie die rauschende «Final Celebration» des Dolder Grand Hotel. Kam im Lauf des Abends bei Ihnen ein Gefühl von Wehmut auf? Im Gegenteil. Die bunte Mischung von Gästen, die Spannung, die «sparkling atmosphere» waren für mich positive Vorzeichen für den Aufbruch, der

bereits heute beginnt. Die guten Traditionen und Werte der Vergangenheit sollen mit viel Innovation, Weitblick und Sensibilität für den Gast von morgen aufbereitet werden.

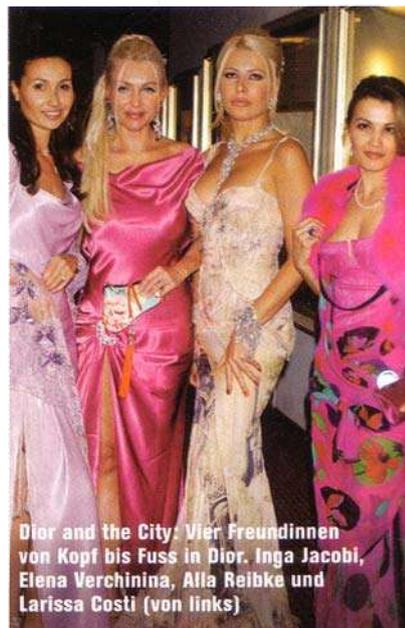
Wird die Begegnung mit Berühmtheiten wie Gloria Gaynor jemals zur Routine, oder ist in solchen Momenten auch der Direktor des «Dolder» ein bisschen aufgeregt? Einerseits werden bei uns alle Gäste mit der grösstmöglichen Aufmerksamkeit betreut und bedient. Andererseits sind gerade die prominenten Gäste natürlich eine besondere Herausforderung für uns, da ein Wort, eine Bemerkung aus ihrem Mund besonders interessant ist und beachtet wird.

Was machen Sie während des 18-monatigen Schönheitsschlafs Ihres Hotels? Der Vergleich aus dem Beautybereich ist hier wirklich perfekt! Doch leider reicht ein langer Schlaf der Grand Old Lady nicht, um sich anschliessend mit den Schönsten und Besten der Zukunft messen zu können. Deshalb wird der Eingriff etwas tiefer und schmerzhafter. Bei dieser Operation sehe ich mich als den sensiblen Assistenzarzt.

Was können Sie uns jetzt schon über das neue Dolder Grand Hotel verraten? Das neue Dolder Grand Hotel – The New City Resort wird die Tradition mit dem Qualitätsbewusstsein und den positiven Werten unserer modernen Gesellschaft vereinen. Wir hoffen, dass die Arbeit des renommierten Architekturbüros Foster und Partner aus London, zusammen mit unserer gewohnten professionellen und unaufdringlich freundlichen Dienstleistung, die Gäste begeistern wird. Dies gilt besonders für unseren neuen Spa- und Wellnessbereich, der voller toller Überraschungen stecken wird.



Farbklecks und Schmuckstück zum schwarzen Outfit: Die Handtasche von Dolce & Gabbana



Dior and the City: Vier Freundinnen von Kopf bis Fuss in Dior. Inga Jacobi, Elena Verchinina, Alla Reibke und Larissa Costi (von links)



Im Blütenkleid von Dior: Manuela Pastore, Sales Managerin Dior Schweiz, neben Lukas Frutig, Manor-Chefeinkäufer, in einem Anzug von Jean Jacques Benson by Manor



Dressurreiterin Regula Heuberger gab sich sportlich und edel im Missoni-Kleid